

Beruf & Bildung

Professorin des Jahres kommt aus Osnabrück



[Renate Zimmer von der Uni Osnabrück ist die Professorin des Jahres. Auf dem Bild ist die mit Ministerpräsident Christian Wulff \(r.\), Sparkassen-Vorstand Dr. Josef-Bernhard Hentschel, Bürgermeister Burkhard Jasper \(l.\) und Kindern zu sehen.](#)

(eb/pr) Osnabrück, 30. November 2009 / Die Professorin des Jahres kommt aus Osnabrück: Prof. Dr. Renate Zimmer von der Uni Osnabrück, Sportwissenschaftlerin und Expertin für frühkindliche Bildung, wird mit dem begehrten Titel des Magazins Unicum und der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG geehrt. Zimmer wird in der Kategorie Geistes-, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften ausgezeichnet. Wie die Hochschule mitteilte, erhält Zimmer die Ehrung besonders für ihr jahrelanges Engagement um die beruflichen Qualifikationen ihrer Studierenden.

Zimmer organisierte Kongresse mit den Studierenden, binde sie in praxisnahe Projekte ein und zeige ihnen berufliche Perspektiven auf, lobte die Hochschule. "Mit Frau Prof. Zimmer wird zu Recht eine Kollegin geehrt, die sich außerordentlich um unsere Studierenden bemüht", freute Uni-Präsident Prof. Dr. Claus Rollinger. Zimmer gilt als führende Sportwissenschaftlerin und hat sich vor allem auf dem Gebiet der frühkindlichen Bildung einen Namen gemacht. Sie ist die Chefin des angesehenen Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung an der Uni Osnabrück (NIFBE), das Konzepte für neue Lernvorhaben entwickelt und landesweit Aktivitäten vernetzt.

Zimmer studierte Sportwissenschaft unter anderem an der Deutschen Sporthochschule in Köln und an der Universität Mainz. Bevor sie ein Studium der Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Frühe Kindheit absolvierte, war sie mehrere Jahre als Lehrerin an verschiedenen Schulen tätig. Seit 1981 hat sie die Professur für Sportwissenschaft an der Universität Osnabrück inne. Sie führt unter anderem in regelmäßigen Abständen in Osnabrück den Kongress "Bewegte Kindheit" durch. Inzwischen hat sie mehr als 35 Fachbücher veröffentlicht, von denen viele als pädagogische Standardwerke gelten und in mehrere Sprachen übersetzt wurden. Zudem füllt sie regelmäßig die Vortragsäle zu Themen wie "Toben macht schlau" oder "Schafft die Stühle ab".

Der Preis "Professor des Jahres" wird bereits zum vierten Mal in einem bundesweiten Wettbewerb vergeben. Neben Prof. Zimmer erhalten die Auszeichnung in diesem Jahr Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl (Universität Augsburg) in der Kategorie Wirtschaftswissenschaften/Jura, Prof. Dr. Theodor Dingermann (Goethe-Universität Frankfurt am Main) in der Kategorie Naturwissenschaften/Medizin sowie Dr. Martin Eigner (Technische Universität Kaiserslautern) in der Kategorie Ingenieurwissenschaften/Informatik. Rund 700 Hochschullehrer verschiedener Fachrichtungen wurden in den vergangenen Monaten im Internet von Kollegen, Studenten, Absolventen und Arbeitgebern nominiert.

Neben guter Lehre und reger Forschungstätigkeit zeichnen sich die "Professoren des Jahres 2009" besonders durch Praxisnähe und effektives Job-Training aus. Sie vermitteln die berufstypischen Soft Skills wie soziale Kompetenzen, Kommunikationsfähigkeit und Konfliktmanagement. Darüber hinaus bieten die ausgezeichneten Hochschullehrer ihren Studierenden Kontaktmöglichkeiten zu Unternehmen und zu Praxisfeldern. Die Preise werden den Professoren in jeweils separaten Veranstaltungen an den Hochschulen im Januar 2010 überreicht.

© für Abbildung: Eigenfoto, jel

[Uni Osnabrück](#)